

SCANNER

DAISYs Infopostille für professionelles Dokumenten-Management und Archivierung - Juli 2019

Neuigkeiten in AdAkta Version 5.70

Die neue AdAkta-Version bietet einen neuen Datenbank-Service für die Reparatur der SQL-Datenbank und Bugfixes zu Problemen beim Fernarbeitsplatz oder Home-Office via VPN: Die Lösung des Mitternachtsproblems und die verlorene Datenbank-Verbindung bei instabilem Netzwerk.

Neuer Datenbank-Service

Das Herz eines hoch-performanten Archivierungssystem wie AdAkta ist die SQL-Datenbank.

Wir haben diese in AdAkta integriert wodurch Sie hohe Kosten sparen, da Sie keine zusätzlichen Lizenzgebühren an Microsoft o.a. Hersteller zahlen müssen.

Ein weiterer Vorteil ist die Stabilität und Geschwindigkeit, wie AdAkta jeden Tag an tausenden PCs zeigt.

Daher ist die Verwunderung unser Anwenderinnen groß, wenn die Datenbank dann nach 5 Jahren Dauerbetrieb

das erste Mal ausfällt. Welches Auto fährt so lange - ohne Service?

Um im Falle eines Falles möglichst schnell wieder arbeiten zu können, macht AdAkta automatisch alle 2 oder 4 Wochen eine Sicherung der SQL-Datenbank und protokolliert alle Änderungen an der Datenbank in separaten SQL-Dateien, für jeden Tag eine.

Wenn die Datenbank-Datei defekt ist, etwa durch Virus, Plattenfehler oder versehentliches Löschen, kann man mit dem Datenbank-Service die Datenbank wiederherstellen.

Der Datenbank-Service erkennt von welchem Tag die letzte Sicherung ist und wiederholt dann alle Aktionen seit dem Tag X - Sie verlieren also keine Daten oder Dokumente.

Richtig sicher wird das ganze übrigens, wenn Sie zusätzlich **Archiv-DVDs** mit dem AdAkta Media-Manager brennen. AdAkta speichert dann die Dokumente und die SQL-Datenbank auf DVD, wo sie von keinem Trojaner mehr angegriffen werden können!

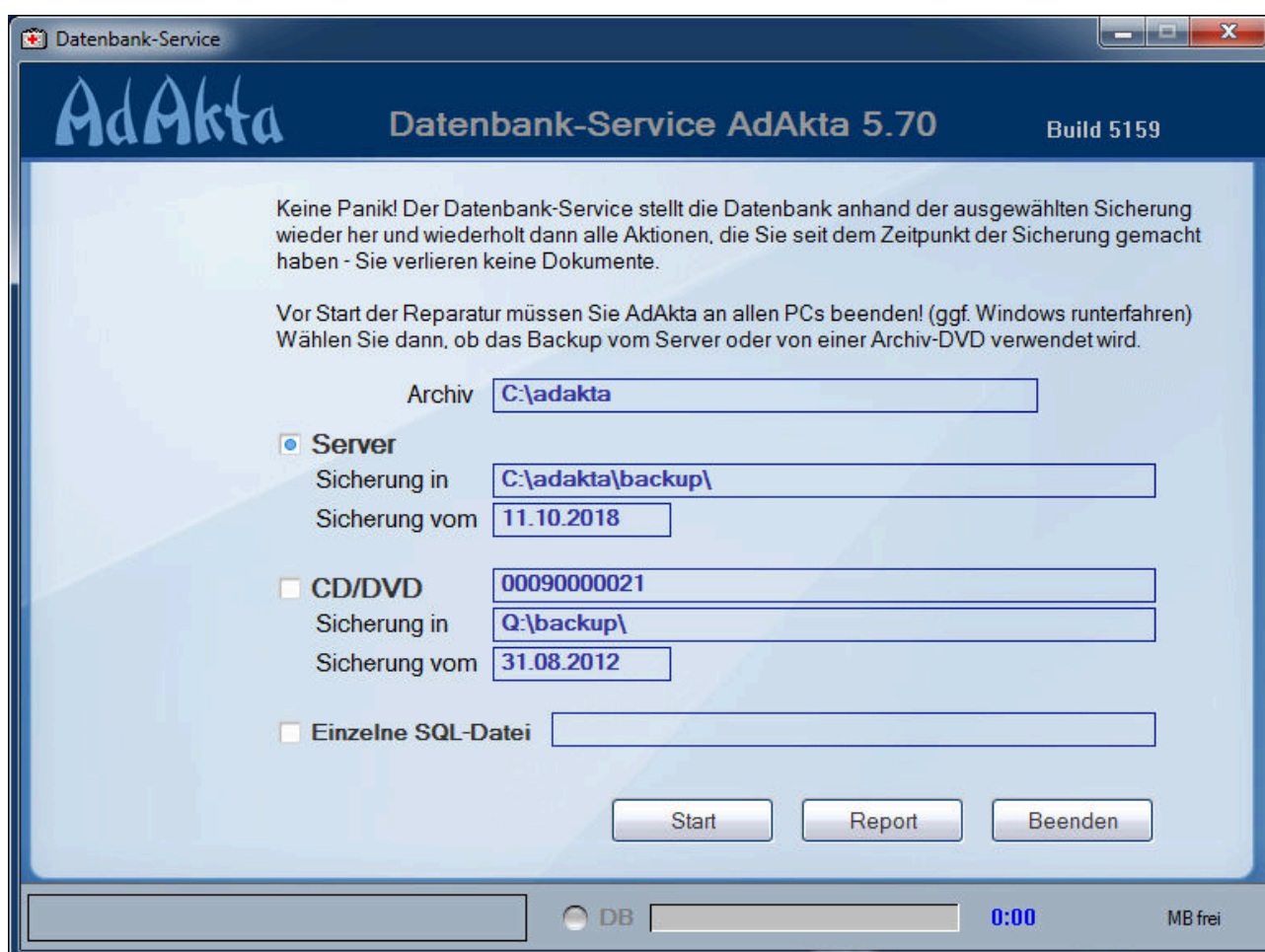


Bild 1: Neuer Datenbank-Service

Mit dieser DVD kann der Datenbank-Service ebenfalls die SQL-Datenbank wiederherstellen, wenn alle SQL-Dateien intakt sind. Außerdem gewinnen Sie Rechtssicherheit (dokumentenechtes Archiv), weil niemand mehr die Daten auf DVD manipulieren kann.

Mitternachtsproblem

Die Meldung "Datei 20190000.SQL existiert bereits" kam bei solchen Anwendern, die über Fernarbeitsplatz von zu Hause aus angeschlossen sind, wenn diese über Mitternacht gearbeitet haben. Diesen Bug haben wir mit Hilfe von ein paar netten Anwendern gelöst.

Fernarbeitsplatz

In AdAkta 5.70 können Sie einen Fernarbeitsplatz einrichten, auf dem Sie über eine VPN-Verbindung die Bilder oder Dokumente - z.B. als Belegarzt in der Klinik - direkt auf dem Server in der Praxis oder alternativ auf dem Untersuchungs-PC in der Klinik speichern können. Dies wird überwiegend für US und Endoskopien benutzt.

AdAkta wird dabei normal auf dem PC installiert mit oder ohne Anbindung ans Praxissystem.

Über die VPN-Verbindung (Virtual Private Network) ist der PC mit dem Server verbunden und Sie können auf alle Dokumente in der Praxis zugreifen.

Da die Netzverbindung in der Regel nur beim Download schnell ist, werden die Bilder zunächst auf dem US-Arbeitsplatz mit dem Framegrabber aufgenommen und lokal gespeichert und können dann zeitversetzt in der Mittagspause oder abends übertragen werden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.adakta.de im Menü "Service - Handbuch".

Arztpraxen mit einer instabilen VPN-Verbindung bekamen die Meldung "Missing Database" oder konnten das Dokument vom Fernarbeitsplatz aus nicht mehr speichern.

Dieses Problem ist zwar extrem selten aufgetreten, eben nur, wenn die Netzwerktechnik darunter streikt, trotzdem haben wir uns der Lösung angenommen: In AdAkta 5.70 wird die Verbindung zur SQL-Datenbank nun alle 60 Sekunden getrennt - was Sie an der **blauen LED** in der Status-Zeile erkennen.

Dazu gibt eine neue Option "Datenbank trennen" im Menü "Einstellungen - Etc". 60 Sekunden ist der Maximalwert. Wenn Sie eine 0 eintragen, wird die Verbindung dauerhaft gehalten, wie in AdAkta 5.60.

Guter Nebeneffekt: Wenn ein Benutzer Windows und AdAkta nicht beendet, kann trotzdem die tägliche Datensicherung greifen, denn die Dateien sind nicht mehr geöffnet.

Diese Änderung betrifft alle Arbeitsbereiche von AdAkta, weshalb das auch so lange gedauert hat.

Dokumenten-Viewer

Beim Aufruf eines Dokumentes im AdAkta-Viewer wurde bisher der gesamte Windows-Desktop benutzt, in dem das Window maximiert angezeigt wurde. Auch AdAkta 5.70 ermittelt den maximal verfügbaren Platz, zeigt den Viewer aber nicht maximiert an.

Daher können Sie den Viewer nun sofort mit der Maus verschieben, vergrößern oder verkleinern.

Außerdem sollte damit die Meldung: "Attempt to exceed maximum boundary", bei 27 Zoll Bildschirmen, nicht mehr auftauchen.

